

Protokoll - Ortsbegehung

Projekt	Pilotprojekt „Erstellung eines Vorsorgekonzeptes Hochwasser und Starkregen für die Kreisstadt St. Wendel“	
Auftraggeberin	Kreisstadt St. Wendel, Rathausplatz 1, 66606 St. Wendel	
Auftragnehmerin	Ingenieurgesellschaft ProAqua, Turpinstraße 19, 52066 Aachen	
Thema	Ortsbegehung Nr. 10 + 11 Niederkirchen und Saal	
Termin	11.03.2020 09:30 – 13:00	
Ort	Stadtteile Niederkirchen und Saal der Kreisstadt St. Wendel	
Witterung	Stark bewölkt mit Schauern, zeitweise Nieselregen	
Teilnehmerinnen, Teilnehmer	Name	Institution
	Herr Hans-Jürgen Rauber	Kreisstadt St. Wendel, Umweltamt, Amtsleiter
	Herr Alfred Rausch-Dupont	Kreisstadt St. Wendel, Umweltamt
	Herr Elmar Goffin	Ingenieurgesellschaft ProAqua
	Herr Carlos Rubín	Ingenieurgesellschaft ProAqua
	Herr Rüdiger Cullmann	Wehrführung St. Wendel (nur an Vorbesprechung teilgenommen)
	Herr Christian Lang	Löschbezirk Mittleres Ostertal
	Frau Thea Edinger	Ortsvorsteherin Bubach, Marth, Saal und Niederkirchen
	Herr Marko Cullmann	Stellv. Ortsvorsteher
	Herr Ortwin Drumm	Naturschutzbeauftragter für Bubach und Saal
Stand	12.03.2020 Fertigstellung durch ProAqua	
Anlagen	1 Übersichtskarte Ortsbegehung Nr. 10 + 11	

Nr	Foto/Kartenausschnitt	Anmerkungen
-	-	Die Begehung der Stadtteile Niederkirchen und Saal wurden gemeinsam durchgeführt.

1

B420/Kuseler Straße:

Zum Zeitpunkt der Begehung wurde ein Fließweg über den Hang aus Richtung Rathausstraße beobachtet. Wasser floss entlang der unterhalb liegenden Mauer in Richtung der Bushaltestelle.

Bedingt durch die Neigung der Straße und durch die Lage der Kanaleinläufe fließt das Wasser nicht in die Kanalisation, sondern breitet sich über die Straße aus.

Durch einfache Anpassungen an den Einläufen kann hier der Fließweg unterbrochen werden.

Die hydraulischen Berechnungen sind plausibel.

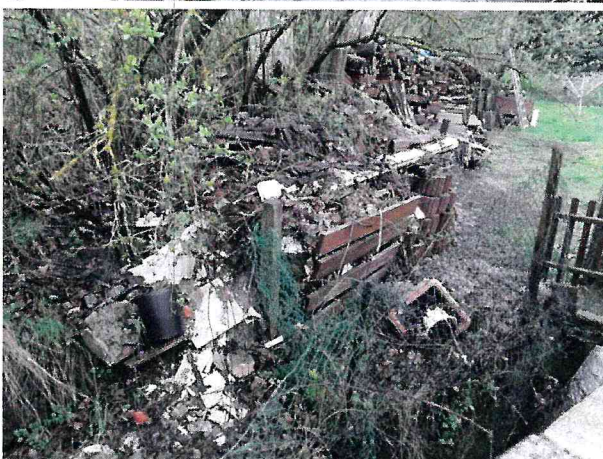
2

Saaler Straße:

Der Bubach ist in diesem Bereich sehr stark eingeeengt. Es kommt regelmäßig zu Ausuferungen und entsprechenden Betroffenheiten.

Ein Teil der Anwohner versucht sich im Rahmen der eigenverantwortlichen Hochwasservorsorge zu schützen (bspw. durch kleiner Mauern).

3



Einlauf Durchlass Bubach:

Der Einlauf in die Verrohrung des Bubachs stellt eine Engstelle dar. Diese ist nach Angaben der Ortskundigen durch den Wasserstand der Oster (Auslaufseite) maßgeblich beeinflusst. Es kommt regelmäßig zu Überflutungen.

ProAqua prüft die Modellergebnisse hinsichtlich eines möglichen Rückstaus der Oster / eines verringerten Abflusses durch die Verrohrung.

Bei der Begehung wurde vermehrt beobachtet, dass Gegenstände aller Art (Brennholz, Unrat, Grünschnitt, ...) in Gewässer-/Durchlassnähe gelagert werden. Diese können im Falle eines Hochwassers mitgerissen werden und Brücken/Durchlässe verstopfen.

4



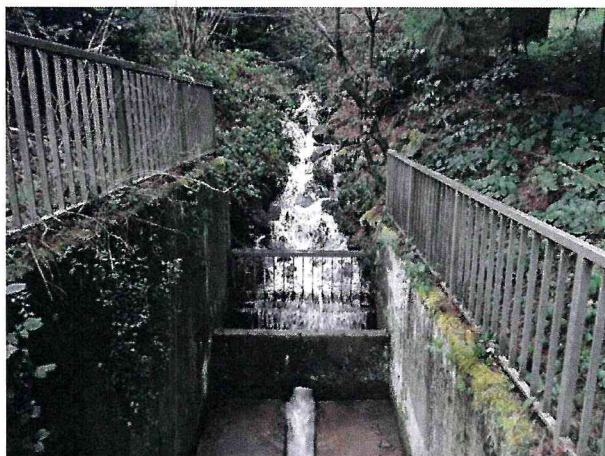
In der Wöllmes:

Am oberen Ende der Straße „In der Wöllmes“ befindet sich ein Einlauf in die Kanalisation. Zusätzlich entwässern dort zwei DN200 Kanäle in den Schacht.

Im Rahmen der Begehung konnten oberflächliche Abflusswege beobachtet werden.

Die Fließwege stimmen mit den Berechnungen überein.

5



Einlauf der Wöllmesfloß in eine Verrohrung:

Der Einlauf in die Verrohrung ist sehr gut ausgebaut.

Der Durchmesser der Verrohrung beträgt 500mm und wird im hydraulischen Modell angepasst.

Die Modellergebnisse sind plausibel.

6



Auslauf Durchlass Bubach:

Der Auslauf der Verrohrung des Bubach in die Oster ist schwer zugänglich. Bedingt durch den erhöhten Wasserstand der Oster fand kein freier Ausfluss in die Oster statt. Diese Beobachtung bestätigt die Vermutung der Ortskundigen, dass der Abfluss des Bubach durch die Verrohrung von der Oster beeinflusst ist.

Die Brücke Paul-Gerhard-Straße hatte zum Zeitpunkt der Begehung ein Freibord von ca. 0,5 – 1 m. Herr Lang beschrieb, dass der Freibord der Brücke ein Indikator für die Feuerwehr ist. Sobald die Brücke eingestaut ist, sind hohe Betroffenheiten in Niederkirchen und Saal zu erwarten.

7



Altes Oster-Wehr:

Der Eigentümer des Wohnhauses auf Höhe des alten Oster-Wehrs hat eine Mauer zur Abwehr von Hochwasser errichtet. Laut der Stadt St. Wendel wurde diese Mauer ohne Genehmigung errichtet. Es ist wahrscheinliche, dass es im Hochwasserfall zu einer Verschärfung der Unterwassersituation kommt. Darüber hinaus ist nicht ausgeschlossen, dass durch die Mauer Betroffenheiten erhöht werden.

Die Stadt St. Wendel hat keine Möglichkeit auf diese Situation zu reagieren, Die Zuständigkeit liegt bei der unteren Wasserbehörde.

8



Durchlass durch den Bahndamm Adsack:
Es wurde ein Durchlass (DN1000) unter dem Bahndamm vorgefunden. Er verbindet den Entwässerungsgraben auf der Landseite des Bahndamms mit der Oster.

Aus den Kanalnetzdaten der Stadt ergibt sich, dass an dieser Stelle ebenfalls Wasser aus dem Kanalnetz in die Oster eingeleitet wird.

9



Durchlass des Dombachs (Paul-Gerhardt-Straße):

Der Durchlass wurde von ProAqua aufgenommen und mit den Annahmen im hydraulischen Modell geprüft.

